



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
80525 München

PRO BAHN Bayern e.V.  
Herrn Vorsitzenden  
Dr. Matthias Wiegner  
Agnes-Bernauer-Platz 8  
80687 München



Telefon  
089 2162-2244

Telefax  
089 2162-3244

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom  
18.01.2011

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
VII/3-7110/2561/1

München,  
08.02.2011

## Beschleunigung der Bahnlinie Weilheim - Schongau

Sehr geehrter Herr Dr. Wiegner,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 18.01.2011, mit der Sie sich nach dem aktuellen Sachstand beim Ausbau der Pfaffenwinkelbahn erkundigen. Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Fahrzeitverkürzung ist seitens der Deutschen Bahn AG weiterhin vorgesehen. Ziel ist, die Reisezeit in beiden Richtungen auf etwa 30 Minuten zu reduzieren. Dies soll durch zwei Projektbausteine erreicht werden:

1. Zahlreiche Bahnübergänge entlang der Strecke müssen angepasst oder aufgelassen werden, damit die entsprechenden Streckenabschnitte schneller befahren werden können.
2. Der Bahnhof Peißenberg soll umgebaut werden, damit die Zugbegrenzungen dort zügiger abgewickelt werden können.

Bezüglich des ersten Punktes sind intensive Abstimmungen zwischen der DB Netz AG und den betroffenen Kommunen nötig, da sich die Straßenbaulastträger gemäß den Regelungen im Eisenbahnkreuzungsgesetz an

Dienstgebäude  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München  
Abteilung Landesentwicklung  
Prinzregentenstr. 24, 80538 München  
Öffentliche Verkehrsmittel: U4, U5 (Lehel); 17, 100 (Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Telefon Vermittlung  
089 2162-0  
Telefax  
089 2162-2760

E-Mail  
poststelle@stmwivt.bayern.de  
Internet  
www.stmwivt.bayern.de



den Kosten beteiligen müssen. Die DB Netz AG hat mir mitgeteilt, dass hierzu bereits intensive Abstimmungen laufen.

Für den Umbau des Bahnhofs Peißenberg haben wir gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG ein Konzept zur Finanzierung vereinbart. Dies sieht auch die von Ihnen genannte Bezuschussung des Projektes aus Pönalemitteln vor. Von der DB habe ich die Zusage erhalten, dass eine Umsetzung zeitgleich mit den Bahnübergangsanpassungen erfolgt.

Leider kann ich Ihnen noch keinen konkreten Zeitplan für die Realisierung der genannten Maßnahmen nennen. Grund dafür ist, dass zunächst eine Einigung mit den betroffenen Gebietskörperschaften über die Anpassung der Bahnübergänge erfolgen muss.

Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass ich mich weiterhin intensiv für einen Infrastrukturausbau an dieser Strecke einsetzen werde, damit sich nach den vom Freistaat vorgenommenen Verbesserungen bei Taktdichte und Fahrzeugeinsatz auch die Reisezeit verkürzt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Zeil